

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Donnerstag, 12. Mai 2011, 19.30 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

3. SITZUNG des GEMEINDERATES

	öffentlicher Sitzungsteil	nicht öffentlicher Sitzungsteil
<u>Beginn:</u>	19.35 Uhr	21.08 Uhr
<u>Ende:</u>	21.07 Uhr	21.16 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**
- 3.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 4.) Stadtrat Peter **RATH**
- 5.) Stadtrat Adolf **SALZER**
- 6.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 7.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 8.) Gemeinderätin Sandra **HÖRMANN**
- 9.) Gemeinderat Andreas **LECHNER**
- 10.) Gemeinderätin Beatrix **LEEB**
- 11.) Gemeinderat Ferdinand **LUGER**
- 12.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**
- 13.) Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER**
- 14.) Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 15.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 16.) Gemeinderat Jürgen **EDER**
- 17.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 18.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 19.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER**

Vom Gemeinderatsklub des FORUM Melk waren anwesend:

- 20.) Stadtrat DI Reinhard **BERGER** (kommt um 19.42 Uhr während TOP 4)
- 21.) Gemeinderätin Doris **BARBATO**
- 22.) Gemeinderat Dr. Hans Jörg **SCHACHNER**

Vom Gemeinderatsklub der GRÜNEN Melk waren anwesend:23.) Stadtrat Mag. Walter **SCHNECK**24.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER** (kommt um 19.45 Uhr vor TOP 5)Von der FPÖ war anwesend:25.) Gemeinderätin Margarete **STUMPTNER**Entschuldigt waren:Stadtrat Franz **HOFBAUER**

VP Melk

Gemeinderat Patrick **STROBL**

VP Melk

Gemeinderat Dr. Christian **PFEFFER**

FORUM Melk

Gemeinderat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**

GRÜNE Melk

Schriftführer:Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 4.4.2011

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Feuerwehr Spielberg-Pielach, Fahrzeugankauf für Feuerwehrjugend, Unterstützung

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

3.) Katholische Jungschar der Pfarre Melk, Subventionsansuchen

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

4.) ÖBB, Unterführung „In der Trieben“, Verlängerung der Lärmschutzwand, Übereinkommen

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

5.) Teilungsplan GZ. 4568-11 hinsichtlich ÖBB-Flächen entlang der Abt Karl-Straße

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

6.) Neugestaltung Hauptplatz, Planungsleistungen, Beauftragungen

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

7.) Wachaubad Melk, Saison 2011, Tarife

(Berichterstatter: Stadtrat Werner **RAFETSEDER**)

8.) Wachauring, FIA-Zonenlauf 16./17. April 2011, Unterstützungsleistungen

(Berichterstatter: Stadtrat Peter **RATH**)

9.) Einreichung STERN-Projekt „Umsetzung Multifunktionales Jugend- und Freizeitzentrum“

(Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)

10.) Verkauf des Grundstückes Nr. 237/41, KG Spielberg

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)**NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL**

1.) Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Melk

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

2.) Aufsichtsbeschwerden des Herrn DI Herbert RIHS, Bericht

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 4. 4. 2011
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO: Feuerwehr Spielberg-Pielach, Fahrzeugankauf für Feuerwehrjugend, Unterstützung
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

Das Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Spielberg-Pielach, Baujahr 1988, das laut der NÖ Feuerwehr-Mindestausrüstungsverordnung des Landes nicht vorgesehen ist, ist nach einem unfallbedingten Totalschaden nicht mehr fahrtauglich und muss ausgeschieden werden.

Die FF Spielberg-Pielach hat nunmehr um Unterstützung beim Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges ersucht. Diesbezüglich wurden bereits einige Gespräche mit dem Bürgermeister geführt und grundsätzlich eine Unterstützung durch die Gemeinde in Aussicht gestellt.

Seitens der Gemeindeaufsicht des Landes NÖ wird stets darauf aufmerksam gemacht, dass Förderungen durch Konsolidierungsgemeinden lediglich im Rahmen der Mindestausrüstungsverordnung zulässig sind. Ausnahmen von diesem Grundsatz werden lediglich bei Anschaffungen zugunsten der Jugend gesehen.

Die Dorfgemeinschaft Spielberg-Pielach-Pielachberg hat sich ihrerseits bereits für eine finanzielle Unterstützung dieses Fahrzeugankaufes ausgesprochen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr Spielberg-Pielach für den Ankauf des in der NÖ Feuerwehr-Mindestausrüstungsverordnung nicht vorgesehenen Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehrjugend einen Pauschalbetrag in Höhe von € 5.000,- zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen* .

Pkt. 3 der TO: Katholische Jungschar der Pfarre Melk, Subventionsansuchen
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

Stadtpfarrer Pater Leo Fürst hat die Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 12. April 2011 um finanzielle Unterstützung für die Katholische Jungschar ersucht und auf die diesbezüglichen Aktivitäten der ca. 30 Kinder und Jugendlichen (Heimstunden, Sternsingen, Ratschen, Jungschar- und Ministrantenlager, Teilnahme bei Aktionen der Stadtgemeinde Melk) hingewiesen.

Zuletzt wurde in den Jahren 2003 und 2007 vom Gemeinderat Subventionen in Höhe von € 180,- bzw. € 300,- gewährt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der Pfarre Melk für die katholische Jungschar eine Jahressubvention für 2011 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 4 der TO: ÖBB, Unterführung „In der Trieben“, Verlängerung der Lärmschutzwand, Übereinkommen
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

Bericht:

Mit Beschluss vom 1.7.2009 hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem ÖBB-Projekt „Umbau Bahnhof Melk“ dem Vertrag mit der Republik Österreich, dem Land Niederösterreich und der ÖBB-Infrastruktur Bau AG über die Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen in Melk mit einem Finanzierungsanteil der Stadtgemeinde Melk in Höhe von 25% der endgültigen Projektskosten zugestimmt.

Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 3. Februar 2011 der Verlängerung des Bestandslärmschutzes zur weiteren Stadtentwicklung „In der Trieben“ zugestimmt und die dafür anfallenden Herstellungs- und Erhaltungskosten in geschätzter Höhe von € 63.095,- zuzüglich 20% Ust. genehmigt.

Nunmehr liegt die Vereinbarung über die weitere Verlängerung der südlich der Bahn gelegenen, 2m hohen Lärmschutzwand (Bahnkilometer 83,694 bis 83,717) um das Brückenbauwerk vor, die ausschließlich auf Wunsch der Stadtgemeinde Melk zum Schutz des südlich der Bahn gelegenen Siedlungserweiterungsgebietes errichtet wird. Die Stadtgemeinde Melk hat daher die Herstellungs- und Erhaltungskosten dieser Verlängerung um insgesamt 23 Laufmeter, die mit insgesamt € 17.674,- netto geschätzt werden, zur Gänze zu tragen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, der weiteren Verlängerung des Bestandslärmschutzes zur Stadtentwicklung „In der Trieben“ um insgesamt 23 Laufmeter zuzustimmen und die dafür anfallenden Herstellungs- und Erhaltungskosten in geschätzter Höhe von € 17.674,- zuzüglich 20% Ust. zu genehmigen.

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei drei Gegenstimmen (alle anwesenden Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 5 der TO: Teilungsplan GZ. 4568-11 hinsichtlich ÖBB-Flächen entlang der Abt Karl-Straße
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

Bericht:

Die ÖBB beabsichtigen, die nach Fertigstellung des Infrastrukturprojektes „Umbau Bahnhof Melk“ nicht mehr benötigten Bahngrundflächen an interessierte Grundnachbarn abzugeben.

Zu diesem Zweck wurde seitens der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, ein Teilungsplan, GZ 4568-11, hinsichtlich der Grundflächen nördlich der Westbahn und östlich des beabsichtigten Einkaufszentrums erstellt. Dies betrifft die Bereiche des derzeitigen Skaterplatzes, des neuen Kindergartens „Löwenpark“, der WET-Wohnhausanlage-Bauteil 2, sowie der Schulsportanlage.

Zufolge dieses Teilungsplanes werden die von der ÖBB nicht mehr benötigten Grundstücksteile folgenden Grundstücken zugeschlagen:

- 332m² dem Grundstück Nr. 319/6, davon sind 262m² für den Kindergarten Löwenpark nutzbar,
- 359m² dem Grundstück Nr. 318/3 (WET-Wohnhausanlage, Bauteil 2), sowie
- 266m² dem Grundstück Nr. 310/3 (Schulsportanlage).

Zusätzlich ist im Teilungsplan eine Grundfläche im Ausmaß von 573m² vorgesehen, die zwar Bahngrund bleibt, jedoch aufgrund noch abzuschließender vertraglicher Regelung vom Kindergarten „Löwenpark“ als Freifläche genutzt werden kann.

Die Verbücherung wird gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz über das Vermessungsamt St. Pölten vorgenommen werden. Dazu sind noch ergänzende Urkunden zu erstellen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Teilungsplan des Vermessungsbüros DI Jonke-DI Kochberger vom 23. März 2011, GZ 4568-11, und stimmt der Verbücherung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu.

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei drei Gegenstimmen (alle anwesenden Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 6 der TO: Neugestaltung Hauptplatz, Planungsleistungen, Beauftragungen

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

Bericht:

In seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, mit dem Wettbewerbssieger Dr. Langer, Wien, in die Planungsphase einzutreten und diese Planung bei der NÖ Stadterneuerung als Projekt einzureichen.

Nunmehr hat Architekt Dr. Karl Langer sein Honoraranbot für die Planungsleistungen zur Umsetzung des Siegerprojektes hinsichtlich der Hauptplatzgestaltung gelegt und nach den Wünschen der Stadtgemeinde Melk das Planungsgebiet um den Kirchenplatz und die Sterngasse reduziert.

Da Architekt Dr. Langer die Lichtplanung nicht übernehmen kann, hat Architekt Dr. Langer über Ersuchen und im Auftrag der Stadtgemeinde Melk eine Angebotseinholung für diese Planungsleistungen durchgeführt. Diese drei Angebote liegen der Sitzung vor und zeigen folgendes Bild:

Anbieter	Auftragsumme exkl. MwSt.
Designbüro Christian Ploderer GmbH., 1030 Wien	€ 11.700,-
Ferencsin Lichtdesign, 2344 Maria Enzersdorf	€ 18.800,-
Podpod Design OG, 1180 Wien	€ 20.700,-

Dem Anbot der Christian Ploderer GmbH. kann nicht näher getreten werden, da wesentliche Leistungsteile fehlen und die Regiestunden mit einem Honorarsatz von € 130,- am teuersten angeboten wurden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Wettbewerbssieger, Architekt Dr. Karl Langer auf Basis seines Angebotes vom 10. April 2011 mit den Planungsleistungen zur Umsetzung des Siegerprojektes hinsichtlich der Hauptplatzgestaltung zu einem Gesamthonorar von € 53.355,30 zuzüglich 20% MwSt. sowie das Planungsbüro Ferencsin Lichtdesign, 2344 Maria Enzersdorf, Franz Josefstraße 38/4/3, zu

einem Gesamtpauschale von € 18.800,- exkl. MwSt. mit der zugehörigen Lichtplanung zu beauftragen. Die Gesamtauftragssumme für diese beiden Planungsleistungen beträgt daher € 72.155,30 zuzüglich 20% MwSt.

Zu Wort melden sich die Stadträte DI Reinhard BERGER, Peter RATH und Mag. Walter SCHNECK sowie Gemeinderat Andreas LECHNER. In seiner Wortmeldung stellt Stadtrat DI Reinhard BERGER den Gegenantrag, diesen Tagesordnungspunkt bis zu vollständigen Vorlage der Entscheidungsgrundlagen und des Vorliegens der Planungssicherheit hinsichtlich des Hochwasserschutzes Melk zurückzustellen.

Der Berichterstatter ergänzt seinen Antrag um den Zusatz, dass die Beauftragung der Lichtplanung vorbehaltlich einer entsprechenden schriftlichen Stellungnahme des Herrn Architekt Dr. Karl Langer erfolgen soll.

Dem Gegenantrag stimmen die anwesenden Mandatare des FORUM Melk (3) zu, die anwesenden Mandatare der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER (3) enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), die anwesenden Mandatare der VP Melk und der SPÖ stimmen gegen den Antrag (19).

Der Gegenantrag findet daher keine Mehrheit.

Der Antrag samt Zusatz des Berichterstatters wird von den anwesenden Mandataren des FORUM Melk (3) abgelehnt, alle anderen anwesenden Mandatare (22) stimmen dem Antrag samt Zusatz zu.

Dieser Antrag samt Zusatz wird daher mehrheitlich angenommen.

Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 7 der TO: Wachaubad Melk, Saison 2011, Tarife (Berichterstatter: Stadtrat Werner **RAFETSEDER**)

Bericht:

Im Jänner 2011 wurde die „Melker JugendCard“ eingeführt, die bei verschiedenen Betrieben Vergünstigungen für Melker Jugendliche ermöglicht.

Nunmehr ist beabsichtigt, Inhabern der „Melker JugendCard“ eine Vergünstigung im Ausmaß von 10% beim Erwerb einer Saisonkarte im Wachaubad zu gewähren.

Zudem hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass Familienpässe oftmals missbräuchlich verwendet und deren Ermäßigungen daher vielfach erschlichen worden sind, wobei diese missbräuchliche Verwendung nur äußerst schwer zu verhindern ist.

Es ist daher beabsichtigt, diese Ermäßigung ersatzlos zu streichen.

Alle übrigen Tarifbestimmungen sollen gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Badetarife für das Wachaubad Melk für die Saison 2011 mit sofortiger Wirksamkeit wie folgt festzulegen:

BADETARIFE FÜR DAS WACHAUBAD MELK

	€
TAGESKARTEN:	
Erwachsene	5,00
Ermäßigt	3,70
Schüler	2,50
Kabine zusätzlich	2,50
3-Stunden-Zeitkarte	3,00
Aufzahlung auf Tageskarte	2,50

	€	
SAISONKARTEN: Erwachsene	78,00	JugendCard: minus 10%
Ermäßigt	53,00	JugendCard: minus 10%
Schüler	27,00	JugendCard: minus 10%
Kabine zusätzlich	62,00	

SAISONKARTEN FÜR FAMILIEN:

Für Familien ab 2 Personen gilt folgender Gesamtnachlass:

2 Personen	10,00
3 Personen	19,00
4 Personen	33,00
5 Personen	48,00
6 und mehr Personen	68,00

TARIF IM RAHMEN DES TURNUNTERRICHTES:

Schülerinnen und Schüler von Melker Schulen	1,50
andere Schülergruppen	2,00

Bis zu 2 begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

SONSTIGE GEBÜHREN:

Liegestuhldepot pro Saison	13,00
Ersatz für verlorene Saisonkarte	5,00

Alle Tarife enthalten 10 % Umsatzsteuer.

Befreiungen

Von der Entrichtung der Eintrittsgebühren sind befreit:

- bei Besuch des Bades durch Reisegesellschaften mit mehr als 20 Personen der Kraftfahrer und der Reiseleiter
- Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr in Begleitung

Schülerkarten

gelten für Kinder vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr

Ermäßigungen

werden gewährt für Präsenz- und Zivildienstler, Schüler und Studenten bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, Lehrlinge, für Behinderte mit Behindertenpass sowie für Senioren (Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr)

Nachweise: Wehrdienstbuch, Zivildienstausweis, Schüler- und Studentenausweis, Lehrlingsausweis, Behindertenpass und amtlicher Lichtbildausweis

JugendCard

gegen Vorlage dieses Ausweises wird für Einzelpersonen eine Ermäßigung im Ausmaß von 10% gewährt. Diese Ermäßigung ist nicht mit den Nachlässen für Saisonkarten für Familien kombinierbar

Familien

Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Schüler

Allgemeines

Personen, die im Wachaubad ohne Eintrittskarte angetroffen werden, zahlen den dreifachen Betrag einer Tageskarte. Für gelöste Karten wird kein Geld zurückerstattet.

Zu Wort melden sich die Stadträte DI Reinhard BERGER, Adolf SALZER und Mag. Walter SCHNECK sowie die Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER und Jürgen EDER. In seiner Wortmeldung stellt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK den Gegenantrag, die bisherige Familienermäßigung in unveränderter Form beizubehalten.

Diesem Gegenantrag stimmen die anwesenden Mandatäre des FORUM Melk, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER (6) zu, Bürgermeister Thomas WIDRICH, Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, Stadtrat Adolf SALZER sowie die Gemeinderäte Helmut GRÜNBERGER, Sandra HÖRMANN, Beatrix LEEB, Ferdinand LUGER und Ing. Ernest WIESINGER (8) enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk und der SPÖ stimmen gegen den Antrag (11). Der Gegenantrag findet daher keine Mehrheit.

Der Antrag wird von den anwesenden Mandataren des FORUM Melk, der GRÜNEN Melk sowie der Gemeinderäte Ferdinand LUGER und Margarete STUMPTNER (7) abgelehnt, Stadtrat Adolf SALZER enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk und der SPÖ (17) stimmen dem Antrag zu. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

Pkt. 8 der TO: Wachauring, FIA-Zonenlauf 16./17.April 2011, Unterstützungsleistungen
 (Berichterstatter: Stadtrat Peter RATH)

Bericht:

Der Referent erinnert an die entsprechenden Beratungen in der letzten Stadtratssitzung, in der festgelegt wurde, die zuletzt gewährte Förderung anlässlich der letzten diesbezüglichen Veranstaltung zu erheben und danach über eine Unterstützung durch die Stadtgemeinde Melk zu entscheiden.

In den Jahren 2008, 2009 und 2010 ist das Rallycross Team Melk mit Förderungen im Ausmaß von 10% bis 50% der jeweils zu leistenden Lustbarkeitsabgabe unterstützt worden.

Auf Grund der beabsichtigten Zuführung eines Teiles des Reingewinns an einen sozialen Zweck wird angestrebt, für 2011 ausnahmsweise eine Unterstützung im Ausmaß von 50% der zu erbringenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Rallycross Team Melk anlässlich des FIA-Zonenlaufes am 16. und 17. April 2011 auf dem Wachauring Melk eine Subvention in Höhe von 50 % der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Zu Wort melden sich die Stadträte DI Reinhard BERGER, Peter RATH und Mag. Walter SCHNECK sowie Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER. In seiner Wortmeldung stellt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK den Gegenantrag, eine Subvention in Höhe von 20 % der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Nach den Wortmeldungen ergänzt der Berichterstatter seinen Antrag um den Zusatz, dass vom Veranstalter bei nächster Gelegenheit die Unterstützung eines sozialen Zwecks in der Stadtgemeinde Melk ins Auge gefasst werden möge.

Dem Gegenantrag stimmen die anwesenden Mandatäre der GRÜNEN Melk (2) zu, Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN sowie die Gemeinderäte Andreas LECHNER, Margarete STUMPTNER und Ing. Ernest WIESINGER stimmen gegen den Gegenantrag (4), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ und des FORUM Melk (18) enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Der Gegenantrag findet daher keine Mehrheit.

Der Antrag samt Zusatz des Berichterstatters wird von den anwesenden Mandataren des FORUM Melk und der GRÜNEN Melk (5) abgelehnt, die Gemeinderäte Andreas LECHNER und Margarete STUMPTNER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk und der SPÖ (17) stimmen dem Antrag samt Zusatz zu. Dieser Antrag samt Zusatz wird daher mehrheitlich angenommen.

Gemeinderat Friedrich REPA hat sich zum Zeitpunkt der beiden Abstimmungen nicht im Sitzungssaal aufgehalten.

Pkt. 9 der TO: **Einreichung STERN-Projekt „Umsetzung Multifunktionales Jugend- und Freizeitzentrum“**

(Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)

Bericht:

Der Referent erinnert an den Beschluss in der letzten Stadtratssitzung, das Projekt „Planung Multifunktionales Jugend- und Freizeitzentrum“ bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung einzureichen.

Zur Umsetzung dieses Projektes führt der Referent aus, dass dieses Projekt seit der Planung und Anbotseinholung von etwa € 850.000,- auf nunmehr € 549.389,- reduziert wurde.

Am 10. Mai 2011 wurde noch eine weitere Sitzung durchgeführt, in der der endgültige Projektumfang festgelegt wurde. Dieses Umsetzungsprojekt umfasst nun einen Skaterplatz samt Geräten, einen Fun-court, zwei Beachvolleyballplätze und eine Spielwiese.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, das nunmehr vorliegende Projekt „Umsetzung Multifunktionales Jugend- und Freizeitzentrum“ bei der NÖ Stadterneuerung mit geschätzten Gesamtkosten von € 549.389,- inkl. Ust. zur Förderung einzureichen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER und Andreas LECHNER stimmen die anwesenden Mandatäre des FORUM Melk (3) gegen diesen Antrag, alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk und Gemeinderätin Margarete STUMPTNER stimmen dem Antrag zu (22). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 10 der TO: **Verkauf des Grundstückes Nr. 237/41, KG Spielberg**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Nach mehreren Gesprächen mit dem Stift Melk über die Auslegung des Tauschvertrages aus dem Jahre 1992 hat die Gemeinde das Stift Melk im Februar 2011 darüber informiert, dass mittels Inseraten das Kaufinteresse an den drei Grundstücken in der Herrieder Straße ausgelotet werden soll.

In der Folge hat die Gemeinde in den Kalenderwochen 10 und 11 in der NÖN Melker Zeitung zweimal Inserate geschaltet und Interessierte eingeladen, Kaufanbote für diese Grundstücke bis Ende März 2011 bei der Gemeinde abzugeben.

In einem weiteren Gespräch mit dem Stift Melk am 16. März 2011 wurde sodann folgende Lösung ins Auge gefasst:

Das Stift verzichtet auf eine Rückabwicklung des Tauschvertrages aus dem Jahre 1992, sieht den Zuschlag des ehemals öffentlichen Weges zur „Lasselsberger-Grube“, KG Pöverding, zu seinem Gutsbestand als Ausgleich für die eine, in der Herrieder Straße gelegene ehemalige Grünlandparzelle Nr. 237/41 an, und würde als Ausgleich für die beiden, in der Herrieder Straße gelegenen Baulandparzellen Nr. 237/42 und 237/43 (Ausmaße: 768 m² und 775 m²) einen Grundtausch bzw. ein dauerhaftes Nutzungsrecht für Teilflächen am Kirchenplatz hinter der Stadtpfarrkirche anstreben, da dort für die Pfarre Melk vier Stellplätze bzw. ein Carport für mehrere Fahrzeuge entstehen soll.

Nunmehr liegt der Sitzung ein Anbot für den Erwerb des Grundstückes Nr. 237/41, KG Spielberg, (Ausmaß: 1.456 m²) vor. Demzufolge bietet das Ehepaar Ing. Anton und Maria Fonatsch, Melk, Abt Maurus-Straße 16, für dieses Grundstück einen Kaufpreis in Höhe von € 211.120,-. Dies entspricht einem Grundstückspreis von € 145,- pro m².

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die gemeindeeigene Liegenschaft Nr. 237/41, KG Spielberg, zum Kaufpreis von € 211.120,- an das Ehepaar Ing. Anton und Maria Fonatsch zu verkaufen. Der Verkaufserlös ist zweckgebunden für den Kindergarten Löwenpark zu verwenden.

Zu Wort melden sich Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie die Gemeinderäte Jürgen EDER, Dr. Hans Jörg SCHACHNER und Dr. Gerhard TAUFNER.

In seiner Wortmeldung schlägt Gemeinderat Dr. Gerhard TAUFNER vor, folgende Textpassage in den Antrag aufzunehmen:

„Das Stift verzichtet auf eine Rückabwicklung des Tauschvertrages aus dem Jahre 1992, sieht den Zuschlag des ehemals öffentlichen Weges zur „Lasselsberger-Grube“, KG Pöverding, zu seinem Gutsbestand als Ausgleich für die eine, in der Herrieder Straße gelegene ehemalige Grünlandparzelle Nr. 237/41 an, und würde als Ausgleich für die beiden, in der Herrieder Straße gelegenen Baulandparzellen Nr. 237/42 und 237/43 (Ausmaße: 768 m² und 775 m²) einen Grundtausch bzw. ein dauerhaftes Nutzungsrecht für Teilflächen am Kirchenplatz hinter der Stadtpfarrkirche anstreben, da dort für die Pfarre Melk vier Stellplätze bzw. ein Carport für mehrere Fahrzeuge entstehen soll.“

Der Antrag samt Textergänzung wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Der Stadtrat

Werner RAFETSEDER

DI Reinhard BERGER

Die Gemeinderätin

Die Gemeinderätin

Gabriele BUXHOFER

Margarete STUMPTNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER